

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet**

**Lullus, Raimundus  
Ventura, Laurentius**

**Cölln, 1563 [i.e. 1763]**

88. Von der zweyten Bethauung zum Versüssen oder Erweichen

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

nach Kochs mit stärktem Feuer, bis selbiger Theil in die Substanzreines Steins geronnen ist. Hierauf stärke das Feuer allgemach von Kohlen, bis daß sublimiert wird davon, was je aufgelöst worden, so wohl von dem trucknen Wasser des Sulphurs als feuchtem des Quecksilbers.

## 88.

Von der zweyten Bethaltung zum Versüßten oder Erweichen.

Dann hinwiederum, was sublimiert worden ist, bringe über seine Drusen, mit Zerreiben und Tränken mit gesagtem Geiste, welcher mehr in der Feuchte überflüssig vorhanden ist: Und das mit wiederholter Tränkung im Thau, Kochung, Sublimierung und Gerinnung, und sublimiere es mit seinen Feuern, so auf einander folgen, und fleißig fortgeführt werden, bis durch stetige Wiederholung der Sublimierungen der nicht angeflammten Geister über denselben, und unaufhörliche Bewegung, alles hinunterwärts fixiert werde.

## 89.

Von den letzten Abdaunungen, die Optisch.

Wenn es aber fixiert worden nach der Proportion des ihm zugeeigneten Feuers mit Mäßigung, dann so mache ein starkes Feuer darunter, so wohl fortzusetzen einen Tag lang. Am andern natur.